

Anspruchsgruppen und Zielgruppen

Die offene Kinder- und Jugendarbeit bewegt sich in einem komplexen öffentlichen Umfeld mit sehr heterogenen Anspruchsgruppen.

Junge Erwachsene

Junge Erwachsenen zwischen 20 und 25 Jahren, die in der Gemeinde leben oder verkehren.

Erwartungen

Infrastruktur; Unterstützung bei Problemen, Förderung Jugendfürsprache.

Öffentlichkeit

Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden ohne spezifische Bindung zur Thematik Kinder und Jugend. Als Stimmberechtigte normative Leistungsbestellende und -finanzierende.

Erwartungen

Keine „Probleme“ (z.B. Vandalismus); Kinder und Jugendliche sind vollständig in die Gesellschaft integriert.

Verwaltung

Sozialdienste sind im Auftrag der Exekutive Leistungsbestellende. Übrige Verwaltungsabteilungen als Partner (z.B. Bildung im Bereich Früherkennung) oder Aufsicht (z.B. Finanzen für Controlling).

Auftragserfüllung gemäss Leistungsvereinbarung; Zufriedenheit der Politik;

Erwartungen

Professionalität; Lösung auftretender Kinder- und Jugendprobleme.

Politik

Exekutive und Legislative als strategische und operative Leistungsbestellende bzw. -finanzierende. Diffuse Vorstellungen von der Jugendarbeit zwischen „zweifelhaft“ bis „dringend notwendig“. Beeinflussung der öffentlichen Meinung.

Erwartungen

Lösung auftretender Kinder- und Jugendprobleme; Zufriedenheit der Öffentlichkeit mit der Leistungserbringung; Wirtschaftlichkeit.

Eltern

Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen, namentlich während obligatorischer Schulbildung.

Erwartungen

Einhaltung von Jugendschutzbestimmungen; Beratungskompetenz;
Jugendförsprache, Unterstötzung in ihren Aufgaben als Eltern und Erziehende.

Bildungsinstitutionen und Netzwerk

Schulen, Kindergärten, Sozialarbeitende von Gemeinde und Kirchengemeinde,
Mitarbeitende von kommunalen Fachstellen.

Erwartungen

Problemlösung; Beratungskompetenz; Dienstleistungen in Umfeld der Schule.

Ideelle und finanzielle Unterstötzende

Personen mit spezifischem Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
Ideelle Unterstötzung in der Öffentlichkeit und als Mitglied des Trägervereins, der
Jugendkommission u.a. oder Mitfinanzierung durch Spenden.

Erwartungen

Themenführerschaft im Bereich Kinder und Jugend; Professionalität;
Vorbildfunktion; Anerkennung durch Öffentlichkeit.

Mitbewerbende

Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit, kommerzielle Anbieter im Freizeitbereich,
kantonal tätige Institutionen und Organisationen im Themenbereich Kinder und
Jugend.

Erwartungen

Ausrichtung der Angebote nach spezifischen Bedürfnissen. Koordination
untereinander.

Partnerorganisationen

Lokal, regional und kantonal tätige Non-Profit-Organisationen im Themenbereich
Kinder und Jugend mit informeller oder formeller Zusammenarbeitsvereinbarung
(z.B. Stiftung Berner Gesundheit, Stiftung Contactnetz).

Erwartungen

Vernetzung der Angebote gemäss institutionellen Schwerpunkten; proaktive
partnerschaftliche Zusammenarbeit.
Primäre Zielgruppenvergleiche im Kapitel: Die Stellung der offenen Kinder- und
Jugendarbeit im Kanton Bern.